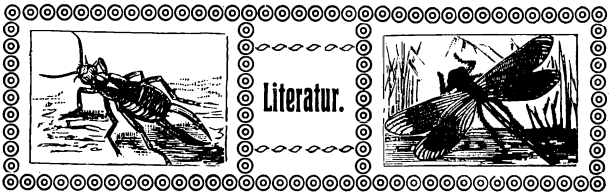
download unter www.zobodat.at



Wichtige Erscheinungen auf dem entomologischen (und verwandten) Büchermarkte.

Von Professor Dr. O. Krancher, Leipzig.

Nur was wir gesehen haben und was wir durchzustudieren Gelegenheit hatten, findet in folgendem seinen Platz. Allen Herren Einsendern für Übermittelung von Neuheiten, vor allem auch den Herren Verlegern besten Dank. Bei der großen Verbreitung, die gegenwärtig unser Entomologisches Jahrbuch hat, ist gewiß jedem genützt.

Allgemeines.

Sonder-Abzüge:

Die Grundlagen der Schädlingsbekämpfung im Gartenbau. Vortrag, gehalten von Dr. Friedr. Zacher, Berlin-Steglitz. Aus „Gartenflora" 1916, Heft 17 und 18.

Ein Besuch im Berliner Insektarium. Von Walter Reum, Rostock. Aus „Ent. Zeitschr. Frankfurt a. M., 28. Jahrg. Nr. 24.

Aufruf zur Gründung einer Hagen-Gesellschaft. Von Prof. Dr. Georg von Seidlitz, Ebenhausen b. München.

Lepidoptera.

Die Schmetterlinge Steiermarks. Von Fritz Hoffmann und Rudolf Klos. Graz. Verlag des Naturwissenschaftlichen Vereins für Steiermark. 1916. III. Teil und IV. Teil.

Die beiden ersten Teile dieser vorzüglichen Schrift konnten bereits in den Jahrgängen 1915 und 1916 besprochen werden. Schon seit etwa Jahresfrist liegt auch der III. Teil, die Noctuidae in Fortsetzung behandelnd, vor; neuerdings

download unter www.zobodat.at

erschien der IV. Teil, die Geometridae. Beiden Teilen ist das gleiche Lob ungeschmälert zu spenden, wie den zwei früher besprochenen Heften. Ganz besonders rühmend zu erwähnen ist, daß die Zusammenstellung keineswegs in der Form eines Katalogs gehalten ist; vielmehr ist jeder angeführten Art eine mehr oder weniger lange Besprechung über Vorkommen und spezielle Fundorte beigegeben, zu denen sich gelegentlich biologische Notizen, Mitteilungen über Variationen und Abänderungen und anderes mehr gesellen. Angeführt sind die Arten von 446 bis 874, zusammen zwei Bändchen von je etwa 150 Seiten füllend. Jedenfalls gereichen auch diese zwei Bändchen den beiden fleißigen Herausgebern zur besondern Ehre.

Die Großschmetterlinge der Erde. Von Dr. Adalbert Seitz. Verlag des Seitzschen Werkes (Alfred Kernen). Stuttgart. 1916/1917.

Die I. Abteilung des vorzüglichen Werkes „Die Großschmetterlinge des paläarktischen Faunengebiets" ist abgeschlossen. Das Werk schmückt in vier prächtigen Doppelbänden, Preis 200 ℳ, die Bibliothek hoffentlich aller Entomologischen Vereine. —

Rüstig aber schafft der Verlag, soweit es die gegenwärtige schwere Zeit ermöglicht, an der Vervollkommnung der II. Abteilung, den „Großschmetterlingen der Exotischen Faunengebiete", die in etwa 400 Lieferungen, je 1,50 ℳ, erscheint. Hiervon liegen bereits 259 Lieferungen vor, und zwar scheint es sich der Verlag vor allem angelegen sein zu lassen, zunächst die Fauna americana zu vervollständigen, denn nur von dieser erschienen im letzten Jahre neue Hefte, und zwar 91—98. Daß dieselben sich in Inhalt und Ausführung den früher erschienen in bester Vorzüglichkeit anschließen, bedarf wohl keiner weiteren Worte. Die gewiß schwierig herzustellenden Tafeln der schillernden Thekla-Arten (148 und 149) sind wahre Prachtarbeiten und entzücken den Sammler und Forscher sowohl als auch den Kunstfreund in gleicher Weise. Nicht minder ist dies der Fall mit den schönen Tafeln 103: „Cyclogramma-Anaea", 109: „Adelpha-Limenitis", 116: „Coenophlebia-Hypna", 117: „Hypna-Anaea" und 118: „Anaea"-Arten wiedergebend. — Wir wünschen dem trefflichen Werke auch weiter vorzügliches Gedeihen und zu seinen alten Freunden zahlreiche neue in allen Kreisen.

download unter www.zobodat.at

Sonder-Abzüge:

Lepidopterologisches Sammelergebnis aus dem Tännen- und Pongau in Salzburg im Jahre 1913. Von Emil Hoffmann, Kleinmünchen (Ober-Österreich). Aus „Ent. Zeitsch.", Jahrg. 29, Nr. 12.

Lepidopterologisches Sammelergebnis aus dem Krimmler-Achentale und aus der Stadt Salzburg im Jahre 1913. Von Emil Hoffmann, Kleinmünchen (Ober-Österreich). Aus Int. Ent. Zeitschr. Guben Nr. 21, 1914.

Ein kleines lepidopt. Sammelergebnis aus dem Berchtesgadener Lande, über Parn. apollo L. im allgemeinen, P. a. bartholomaeus Stich. im besondern. Von Emil Hoffmann, Kleinmünchen (Ober-Österreich). Aus Zeitschr. für wiss. Ins.-Biol., Band 11, 1915, Heft 7/8.

Ist die Puppe von Pieris brassicae ein günstiger Raum zur Entwicklung von Microgaster Latr.? Von W. Reum, Rostock. Aus Ent. Zeitschr. Frankfurt a. M., Jahrg. 27, Nr. 19.

Atropos L. Von F. Bandermann, Halle a. S. Aus Ent. Zeitschr. Frankfurt a. M., Jahrg. 31, Nr. 4.

Coleoptera.

Sonder-Abzüge:

Über die geographische Verbreitung des Dorcadion fuliginator L. in Deutschland. Von Carl Schirmer, Berlin-Friedenau. Aus Int. Ent. Zeitschr. Guben, 1916, Nr. 11.

Wie ich Meloë präpariere. Von Walter Reum, Rostock. Aus Col. Rundsch. 1913, Nr. 5.

Von der Puppe zum Käfer Pyrochroa coccinea L. Von Dr. Wradatsch, Lichtenwalde. Aus Ent. Blätt. 1916.

Diptera.

Dipterologische Studien. Von Th. Becker. I. Teil. Mit 141 Figuren im Text. Halle 1917. In: Nova Acta, Abh. der Kais. Leop.-Carol. Deutsch. Akad. d. Naturf., Band 102, Nr. 2.

Eine vorzügliche Abhandlung, deren 1. Teil vorliegt. Verfasser behandelt darin die Dolichopodidae, die er in 9 Gruppen scheidet. In diesem Teile werden 4 Gruppen mit 31 Gattungen und 339 Arten besprochen, und zwar

download unter www.zobodat.at

I. Gruppe: Dolichopodinae mit den Gattungen Dolichopus Latr., Hygroceleuthus Lw., Hercostomus Lw., Orthochile Latr., Poecilobothrus Mik., Pterostylus Mik, Sybistroma Meig., Hypophyllus Lw., Tachytrechus Walk., Ludovicius Rond. und Muscidideicus Beck. II. Gruppe: Hydrophorinae mit Hydrophorus Fall., Scellus Lw., Anahydrophorus Beck., Sphyrotarsus Mik., Liancalus Lw., Asphyrotarsus Oldenb., Orthoceratium Schrnk., Tinophilus Wahlb., Eucoryphus Mik., Schoenophilus Mik., Parallelo-neurum Beck., Coracocephalus Bezzi und Peodes Lw. III. Gruppe: Aphrosylinae mit Aphrosylus Walk. und Teneriffa Beck. IV. Gruppe: Medeterinae mit Medetera Fisch., Oligochaetus Mik., Thrypticus Gerst., Dolichophorus Lichtw. und Submedeterus Beck. Es werden im II. Teile noch weitere 5 Gruppen mit 35 Gattungen und 267 Arten folgen. Daß die mit zahlreichen Abbildungen gezierte Abhandlung besonders wertvoll ist, mag ausdrücklich betont sein.

Sonder-Abzüge:

Der weiße Tod der „Musca domestica". Von Walter Reum, Rostock. Aus Soc. ent. Jahrg. 29, Nr. 4.

Hymenoptera.

Die Tenthredinoidea Mitteleuropas. V. Von Dr. E. Enslin, Fürth i. B. Als Beiheft zur Deutsch. Entomol. Zeitsch. 1916.

Der V. Teil dieser ausgezeichneten Arbeit unseres fleißigen Mitarbeiters Dr. Enslin liegt vor, eine treffliche Fortsetzung der früheren Teile 1—4. Er umfaßt 8 Druckbogen und behandelt vom 6. Tribus „Nematini" folgende Gattungen: Pteronidea Rohwer, Pachynematus Knw., Lygaeonematus Knw., Pristiphora Latr. und Micronematus Knw. Auch diesem Hefte sind wiederum eine ganze Menge guter Textabbildungen beigefügt. Mit welcher Genauigkeit die einzelnen Arten charakterisiert sind, die Bestimmungsmerkmale anderer Forscher gegenseitig verglichen und richtiggestellt, die biologischen Verhältnisse erörtert und die Bestimmung der einzelnen Tiere durch neue Tabellen erleichtert und vereinfacht werden, alles das springt beim Studium auch dieser Lieferung als besonders wertvoll sofort ins Auge. Es ist darum erneut das Werden dieses Werkes mit lebhafter Freude zu begrüßen.

download unter www.zobodat.at

Zeitgemäße Bienenzucht. Von Prof. Dr. Enoch Zander, Erlangen. Heft I: Bienenwohnung und Bienenpflege. 28 Textabbildungen. Preis: 1,80 ℳ. Heft II: Zucht und Pflege der Bienenkönigin. 29 Textabbildungen. Preis: 1,80 ℳ. Berlin. Paul Parey.

Beide Hefte bilden Nr. 5 und Nr. 6 der „Flugschriften der Deutschen Gesellschaft für angewandte Entomologie". Heft I behandelt die Einrichtung und Verwendung der Zanderbeute, die der Verfasser für „die denkbar brauchbarste Beutenform" hält zu wissenschaftlichen Untersuchungen an Bienen, und die sich für alle Trachtverhältnisse zur Ausübung einer einträglichen Bienenzucht eignen soll. Der erste Teil bringt den Bau und die Aufstellung der Beute, die Vorbereitung zur Besiedelung und den Umgang mit Bienen in derselben. Der zweite Teil erörtert die Besiedelung mit Bienen und die Pflege derselben im Laufe des Jahres. Heft II behandelt die biologische Bedeutung des Schwärmens und die künstliche Erneuerung der Königin, wobei die Zucht neuer Königinnen, die Behandlung derselben, ihre Begattung usw. und ihre Verwendung eingehend erörtert wird. Sehr instruktiv sind die vorzüglichen Abbildungen, die beiden Heften beigegeben sind. Wir können die neuesten Zanderschen Werkchen allen Interessenten gern zum Studium und zur gründlichen Beachtung empfehlen. Möchten alle Imker sich nach den gegebenen Weisungen richten.

Soll ich Bienenzucht treiben? Eine wichtige Frage für Kleinsiedler, Kriegsbeschädigte und alle, welche die Bienenzucht erlernen wollen. Von Prof. Dr. Oskar Krancher, Leipzig. 1917. Preis: 50 ₰.

Das Schriftchen (Heft 1 der Beiträge zur Kleingartenfrage) erschien im Verlage des Ausschusses für Kleingartenbau im Landesverein Sächsischer Heimatschutz und bezweckt, alle diejenigen, welche beabsichtigen, Bienenzucht treiben zu wollen, über die ersten Anfänge derselben zu unterrichten. Es gibt darum gedrängte Hinweise über den Nutzen der Bienenzucht durch Honig und Wachs, besonders aber auch durch die Befruchtung vieler Blüten, so der Obstblüten, die Verfasser einem Werte von 40 ℳ pro Volk im Jahre gleichstellt. Hierauf folgen praktische Winke über Aufstellen der Stöcke, über die Auswahl der Bienenwohnung und deren Herstellung, und über die notwendigsten Bienengeräte. Nicht unerwähnt bleibt die Vermehrung der Kolonie durch Schwärmen, ferner das Wandern

download unter www.zobodat.at

in die Herbsttracht, die Vorbereitungen für den Winter, die Krankheiten der Bienen und vieles andere mehr. Das Büchlein enthält außerdem ein Verzeichnis von Bienen-Nährpflanzen und bringt 4 Vollbilder von Bienenständen und 35 Textabbildungen. Sein Preis ist in Anbetracht des Gebotenen sehr niedrig

Sonder-Abzüge:

Bericht über die Tätigkeit der K. Anstalt für Bienenzucht Erlangen im Jahre 1916. Von Prof. Dr. Enoch Zander. Aus: Landwirtsch. Jahrbuch f. Bayern 1917, Nr. 1.

Microgaster glomeratus. (Mittel zur Beobachtung der Entwicklungsvorgänge.) Von Walter Reum, Rostock. Aus: Ent. Rundsch., 33. Jahrg., Nr. 2.

Botanik.

Illustrierte Flora von Mitteleuropa. Mit besonderer Berücksichtigung von Deutschland, Österreich und der Schweiz. Zum Gebrauche in den Schulen und zum Selbstunterricht. Von Prof. Dr. Gustav Hegi. München. J. F. Lehmanns Verlag. 1917. In Lieferungen à 1,75 ℳ.

Vom Hegischen Werke brachte das Vorjahr vom VI. Bande die 9. und die 10. Lieferung. Es werden darin die Campanulaceae (Glockenblumengewächse) fortgesetzt und beendet, worauf die Familien der Lobeliaceae (Lobeliengewächse) und der Compositae (Korbblütler) folgen. Beigegeben sind die herrlichen Bunttafeln 258 bis 262 und die Textabbildungen 186 bis 226, ein Beweis, welch reicher Illustration sich dieses Werk erfreut. Wenn darum bei der wirklich vorzüglichen Ausstattung der Verlag infolge der Verteuerung für Druck, Papier, Buchbinderarbeit und dergleichen mehr einen geringen Aufschlag von 25 ₰ für die Lieferung eintreten läßt, so wird niemand diese kleine Mehrausgabe scheuen; es ist dies kein persönlicher Aufschlag, wie er leider „auch" gelegentlich Mode wird, sondern eine durch die allgemeine Verteuerung nötig gewordene „Auslage". — Nicht unerwähnt mag übrigens bleiben, daß dieser 6. Band von Dr. med. et phil. Aug. von Hayek bearbeitet wird. Auch die obengenannten 2 Lieferungen sind ein Beweis echt deutschen Fleißes und wahrer deutscher Kunst und deutscher Gründlichkeit.

download unter www.zobodat.at

Mitteilungen.

Mitteilungen der Münchner Entomologischen Gesellschaft, e. V. 7. Jahrgang. 1916. München.

Vom 7. Jahrgange liegen 2 Hefte vor, die Nummern 6 bis 12 umfassend. Dieselben enthalten folgende Beiträge: „Einige neue Formen der Gattung Parnassius Latr." Von A. Awinow. (Mit 1 Buntttafel). — „Die Erebien der Oberstdorfer Täler." Von Frhr. v. d. Goltz. — „Beiträge zur Kenntnis einiger Dipterenlarven." Von E. O. Engel. — „Die Formen von Erebia pronoë in den Bayerischen Alpen." Von L. Osthelder. — „Die von mir beobachteten paläarktischen Lepidopteren. Vorkommen, Lebensweise usw." (Fortsetzung). Von Max Korb. — Ein Verzeichnis des Inhalts und der im ganzen Jahrgange erwähnten Arten beschließt dieses Heft. — Vom 1917er Jahrgange liegt bis jetzt (Juli 1917) noch nichts vor. — Die Mitteilungen obengenannter Gesellschaft sind recht empfehlenswert.

Zeitschriften.

Deutsche Entomologische Zeitschrift. Herausgegeben von der Deutschen Entomol. Gesellschaft, E. V. Jahrgang 1916. Mit 6 Tafeln und 30 Textabbildungen. Schriftleitung: Joh. Greiner. Berlin. 1916/1917. Preis für Nichtmitglieder: 19 ℳ.

Die in 5 (7) Heften vorliegende hervorragende Zeitschrift bringt Beiträge aus den verschiedenen Gebieten der Insektenkunde und zählt die tüchtigsten Fachgelehrten zu ihren Mitarbeitern. Außerdem bringt sie Sitzungsberichte der Deutschen Entomol. Gesellschaft, Rezensionen und Referate, Mitteilungen aus der entomologischen Welt, Nekrologe, Adressenänderungen und vieles andere mehr, und fügt dem Jahrgange seit Jahren ein Beiheft zu: „Die Tenthredinoidea Mitteleuropas." Von Dr. E. Enslin, Fürth i. B., über das wir a. a. O. ausführlicher referierten. Diese Zeitschrift gehört unstreitig zu den besten ihresgleichen. — Man erhält sie kostenlos, wenn man sich gegen einen Jahresbeitrag von 10 ℳ die Mitgliedschaft erwirbt.

Deutsche Entomologische Zeitschrift „Iris", herausgegeben vom Entomologischen Verein Iris zu Dresden. Band 30, 1916. Schriftleiter: Dr. H. Walther. Preis für Nichtmitglieder: 18 ℳ.

download unter www.zobodat.at

Der 30. Band dieser schönen, nur den Schmetterlingen gehörenden Zeitschrift bringt auf 222 u. IV Druckseiten vorzügliche Beiträge aus der Feder der Herren A. Caradja, W. Fritsch, H. Fruhstorfer, M. Gaede, Frhr. v. d. Goltz, W. Martini, H. Neustetter, R. Pfitzner, Dr. H. Rebel und H. Zöllner. Dazu kommen Bücherbesprechungen, Vereinsnachrichten und ein längeres alphabetisches Verzeichnis der im 30. Bande beschriebenen neuen Formen. Außerdem enthält der Band 2 schöne Tafeln mit Eiern, Raupen und Puppen von Lygris pyropata Hb. Aus all diesem ist die große Reichhaltigkeit auch dieses Bandes zu ersehen, was gewiß mit Freuden zu begrüßen ist. Jedenfalls kann der Entomologische Verein Iris auf die stattliche Reihe der nun vollendeten 30 Bände seiner trefflichen Zeitschrift mit Stolz blicken. Mitglieder erhalten die Zeitschrift kostenlos bei einem Jahresbeitrage von 10 ℳ.

Entomologische Blätter. Zeitschrift für Biologie und Systematik der Käfer unter besonderer Berücksichtigung der Forstentomologie. Herausgegeben von H. Bickhardt, Cassel. Jährlich 12 Hefte. Berlin. Fritz Pfenningstorff. Preis: 8,50 ℳ.

Vom 12. Jahrgang 1916 liegen die Hefte 10—12 vor. Ihre Seitenzahl reicht bis 290, was einen Schluß über die Fülle des Gebotenen im Jahre 1916 ermöglicht. Daß diese Zeitschrift nur Käfer behandelt, ist bekannt. Ein vorzüglicher Aufsatz ist „Die Lebenserscheinung der Käfer" von Geh. Sanitätsrat Dr. L. Weber. Dazu kommen eine ganze Reihe weiterer Beiträge von L. Benick, A. Zimmermann, W. Hubenthal, R. Kleine, Dr. F. Netolitzky, A. Keßler, Dr. M. Bernhauer, sowie kleine koleopterologische Mitteilungen und Bücherbesprechungen.

Der 13. Jahrgang 1917 liegt bis Heft 6 vor, vor allem die beiden Verbreitungs-Tafeln der Bembidien eques Sturm. und ephippium Marsh. bringend. Dazu gesellen sich eine reiche Menge schöner Beiträge, zum Teil durch Textabbildungen illustriert. Recht aus der Seele gesprochen hat uns H. Bickhardt in seinem S. 49 sich findenden Beitrage: „Koleopterologische Aasjägerei!". Interessant sind auch die „Kleinen koleopterologischen Mitteilungen", die jedem Hefte beigegeben sind. Sie werden von Pfarrer W. Hubenthal redigiert. — Die „Entomologischen Blätter" verdienen weiteste Verbreitung.

download unter www.zobodat.at

Entomologische Rundschau, herausgegeben von Prof. Dr. Ad. Seitz, Darmstadt. Vereinigt mit „Societas entomologica" unter Redaktion von M. Rühl, Zürich VII, und „Insektenbörse". Stuttgart. 1917. Verlag des Seitzschen Werkes (Alfr. Kernen). Preis: Vierteljährlich 1,80 ℳ für alle 3 Zeitschriften.

Unentwegt, trotz Krieg und Papiernot, erscheint obengenanntes Dreiblatt in angenehmer Regelmäßigkeit weiter. Die „Rundschau" und die „Societas" bilden die beiden Textblätter, die abwechselnd von 14 Tagen zu 14 Tagen je mit der Insektenbörse erscheinen. Letztere bildet dazu das Inseratenblatt für „Kauf, Tausch und Verkauf von Insekten und Entomologischen Gerätschaften", jederzeit das Neueste zum Angebot bringend. Ebenso stehen die beiden Zeitschriften durch ihren gediegenen Inhalt voll und ganz auf der Höhe, wobei alle Gebiete des gesamten Insektenreiches gelegentlich behandelt werden. Mitarbeiter beider Zeitungen sind hervorragende deutsche Entomologen. Außer größeren Aufsätzen bringen sie auch „Literarische Erscheinungen", „Nekrologe", „Entomologische Neuigkeiten" und anderes, so daß also ihre Reichhaltigkeit nichts zu wünschen übrig läßt. Der Preis ist im Vergleich zu dem Gebotenen recht niedrig zu nennen.

Entomologische Zeitschrift (Frankfurt a. M.) mit **Fauna exotica.** Zentral-Organ des Internationalen Entomologischen Vereins E. V. Schriftleiter: Dr. F. Meyer, Saarbrücken. Preis: Vierteljährlich 3 ℳ, unter Kreuzband jährlich 8 ℳ.

Der 30. Jahrgang erschien auf unserm Redaktionstische bis Nr. 27 ganz regelmäßig; vom 31. Jahrgange liegen jetzt nur Nr. 7 und 8 vor! Für den gediegenen Inhalt bürgt der Name des bekannten Schriftleiters Dr. G. Meyer. Die Beiträge berühren alle Gebiete der Insekten, wie das reiche Inhaltsverzeichnis des 30. Jahrgangs zur Genüge erkennen läßt. Von Interesse ist auch die in der Zeitschrift eingerichtete Auskunftsstelle, die allen Mitgliedern zur Benutzung freisteht. Daß natürlich auch die „literarischen Neuheiten" gebührend gewürdigt und „kleinere Mitteilungen" eingestreut werden, daß auch durch Anzeigen Kauf und Tausch entsprechend gefördert werden, bedarf keiner besondern Ausführung. — Die Mitglieder des Vereins erhalten die Zeitschrift für einen jährlichen Mitgliedsbeitrag von 7 ℳ.

download unter www.zobodat.at

Zeitschrift des Österreichischen Entomologen-Vereines Wien. 1. und 2. Jahrgang. 1916/1917. Schriftleiter: Fritz Hoffmann, Wildon, Steiermark. Für Vereinsmitglieder kostenlos, für Nichtmitglieder: Jährlich 8 *M*.

Neu, soeben den 1. Jahrgang beendet, aber gut, gediegen! Schriftleiter ist ja auch der als Sammler und entomologischer Schriftsteller hinlänglich bekannte Fritz Hoffmann, unser langjähriger getreuer Mitarbeiter, da kanns doch gar nicht anders sein! Die Originalbeiträge des 1. Jahrgangs sind von tüchtigen Entomologen verfaßt und berühren in Hauptsache die Schmetterlingskunde, wenn auch solche anderer Gebiete nicht ausgeschlossen sind. Dazu finden sich „Neubeschriebene Formen", „Entomologische Nachrichten aus den Kronländern", „Kleine Mitteilungen", „Bücherbesprechungen" und „Vereinsnachrichten", gewiß eine reiche Fülle verschiedenartigsten Stoffs. — Auch der neue, der 2. Jahrgang, liegt bereits in 4 Nummern vor, die in ihrer Gediegenheit und Reichhaltigkeit den früheren nicht nachstehen. Daß das neue Unternehmen Beifall und Zuspruch der österreichischen und deutschen Entomologen findet, zeigt die stets in Fortsetzung erscheinende Mitgliederliste, die bereits die Zahl 183 erreicht hat. Beigefügte Inserate sorgen gleichzeitig für Kauf und Tausch. — Dem geschätzten Entomologen-Verein Wien aber rufen wir ein herzliches treudeutsches Glückauf zu!

Nur in einer Nummer hielten bei uns Einkehr folgende Zeitschriften:

Internationale Entomologische Zeitschrift. Organ des Internationalen Entomologen-Bundes. Redaktion: Paul Hoffmann, Guben. Preis: Vierteljährlich 1,50 *M*.

Naturalien-Kabinett. Zeitschrift für Präparatoren, Händler und Sammler von Naturalien. Redaktion: Reinhold Ed. Hoffmann, Grünberg (Pr.-Schles.). Preis: 2 *M* halbjährlich.

Rovartani Lapok. Havi folyóirat Különös Tekintettel a Hasznos és Kártékony Rovarokra. Csiki Ernö, Budapest 1917.

Deutsche Forst- und Jagd-Blätter. Zeitschrift für die Gesamt-Interessen des deutschen Waldes, Organ zur Vertretung des deutschen Försterstandes. Berlin. v. Stresow. 1916. Preis: Vierteljährlich 2 *M*.

download unter www.zobodat.at

Offerten.

Lepidoptera. Meist kostbare und seltene Abbildungswerke aus den Bibliotheken von Jos. Noth-Gera und Ad. Meess-Karlsruhe. 1917. Deutz & Co., München, Landwehrstraße 6.

Ausnahme-Offerte. Dr. O. Staudinger & A. Bang-Haas, Dresden-Blasewitz, Residenzstr. 34. August 1917.

Vermischtes.

Der alte Boltemade.

Von C. Schirmer, Friedenau-Berlin.

Wer streift dort klopfend durch den Wald,
Daß es urkräftig widerhallt!
Nie rastend, nie malade —
Das ist der Boltemade!

Nie ohne Schirm, nie ohne Stock,
Hat er in seinem schlichten Rock
Viel Äste schon zerschlagen,
Der Förster hat zu klagen;

Denn keiner, keiner ist ihm gleich;
Er schlägt die Blätter windelweich,
Auch oft, ich möchte wetten,
Die Raupen von Kaletten*).

„Wer war denn gestern hier! O Graus!"
Fragt Cinxia die Aurinia aus,
„'s war der Tischlermeister
Und Boltemade heißt er."

Sie fürchten sich, die kleinen Dinger;
Denn seinen Arm und seine Finger,
Die kennt im ganzen Waldrevier
Selbst das gewöhnlichste Getier.

Ein Beben geht, wenn's Sonntag wird,
Durch alles, was da kriecht und schwirrt,
Und braust der Bahnzug erst heran,
Spricht Ilia zu ihrem Mann:

*) Berliner Ausdruck für Schmetterlinge.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Entomologisches Jahrbuch (Hrsg. O. Krancher). Kalender für alle Insekten-Sammler

Jahr/Year: 1918

Band/Volume: 1918

Autor(en)/Author(s): Krancher Oskar

Artikel/Article: Wichtige Erscheinungen auf dem entomologischen (und verwandten) Büchermarkte. 178-188